



LEITBILD PETTENDORF





Liebe Pettendorfer Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde Pettendorf hat sich in den letzten Jahren aufgrund ihres guten sozialen Miteinanders und unserer besonderen naturräumlichen Lage im Landkreis Regensburg als lebenswerte Gemeinde weiterentwickelt. Ein beständiger Wegweiser in diesem Entwicklungsprozess war das 2002 vom Umweltforum Pettendorf im breiten Bürgerdialog erarbeitete und vom Gemeinderat verabschiedete Leitbild Pettendorf.

Auch Leitbilder kommen in die Jahre und neue Entwicklungen kommen auf uns zu. Auf diese Entwicklungen wollen wir frühzeitig reagieren.

Aus diesem Grund haben wir 2012 damit begonnen, das bisherige Leitbild fortzuschreiben, alte Inhalte zu überdenken und neue Bausteine zu erarbeiten. Eine wichtige Hilfe waren uns dabei die Ergebnisse der Haushaltsbefragung, an der sich eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern beteiligt haben.

Aufbauend auf diese Ergebnisse haben wir sowohl im Umweltforum als auch im Gemeinderat die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger erörtert und im Rahmen eines gemeinsamen Leitbildseminars zusammengeführt.

Das Ergebnis ist nun in unserem neuen Leitbild Pettendorf 2030, an dem sehr viele und ganz unterschiedliche Menschen aus unserer Gemeinde mitgearbeitet haben, zusammengefasst. Sie alle haben viel Freizeit, in den Sitzungen des Umweltforums oder in den Gemeinderatsseminaren zum Wohle unserer Gemeinde investiert.

Das Leitbild Pettendorf 2030 wurde am 06. Februar 2014 vom Gemeinderat Pettendorf verabschiedet. Es dient uns allen als Orientierungsrahmen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde.



Gemeinde



Umweltforum





I. Präambel

Pettendorf ist eine weltoffene Gemeinde im Umfeld von Regensburg mit einer hohen Lebens- und Wohnqualität.

Unsere Gemeinde lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger und deren Bereitschaft, das gemeindliche Leben mitzugestalten. Daher ist Bürgerbeteiligung und Bürgermithilfe ein zentraler Baustein des kommunalen Lebens in Pettendorf.

Ein guter Dialog zwischen den Menschen und sozialen Gruppen in unserer Gemeinde und den kommunalen Einrichtungen ist Voraussetzung für ein harmonisches Zusammenleben. Toleranz und Offenheit bilden die Basis unserer Gemeinschaft.

Als Gemeinde mit einer langen Wachstumstradition orientieren wir uns an den Werten der Solidarität und Toleranz. Diese bilden die Basis unserer Integrationsfähigkeit.

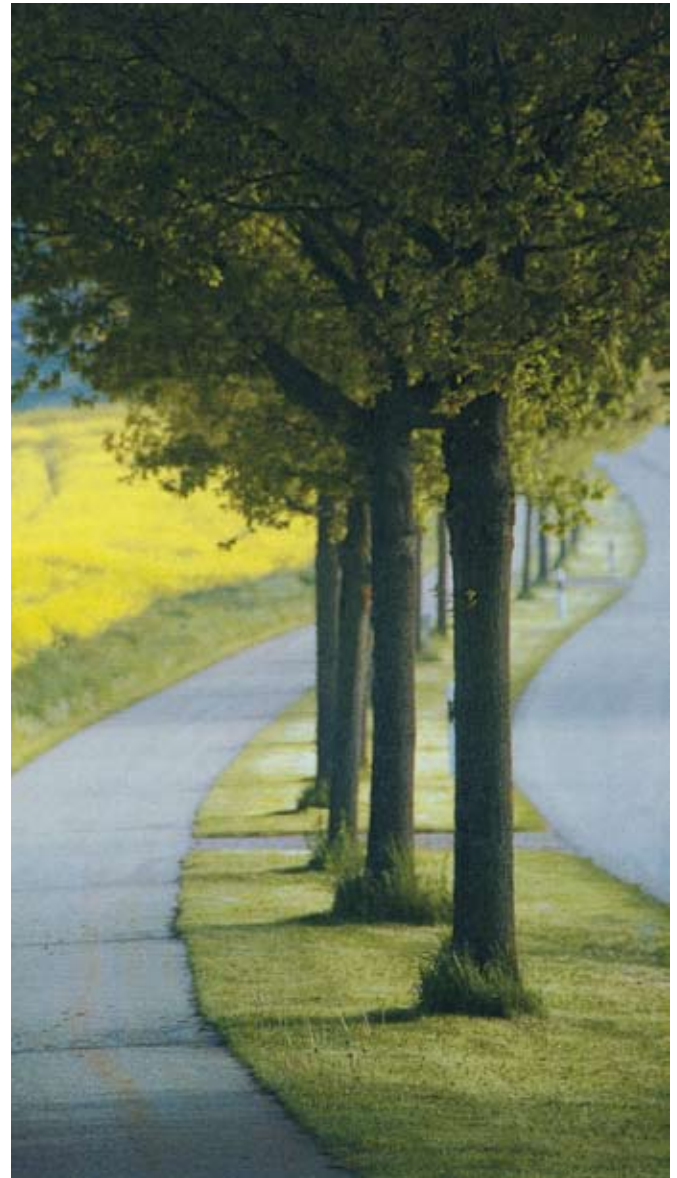


Bild: Ramona Sterl, Pettendorf



Dabei kommt unseren Kirchen und Glaubensgemeinschaften, Vereinen und sonstigen Institutionen eine besondere Bedeutung zu. Ein vielseitiges Vereinsleben mit Angeboten im sportlichen, kulturellen und musikalischen Bereich steht allen unseren Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Maßstab unseres Handelns ist der nachhaltige, respektvolle und schonende Umgang mit unseren Lebensgrundlagen.

Wir orientieren uns am Nachhaltigkeitsgedanken und erhalten damit das charakteristische, kleinteilig gegliederte, durch die Landwirtschaft geprägte Landschaftsbild und bewahren dadurch die Identität unserer Ortschaften in der Gesamtgemeinde Pettendorf.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass die Gemeinde Pettendorf bis 2030 ihr eigenständiges Profil weiterentwickelt, in dem die oben genannten Leitziele einfließen sollen.

Damit wollen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine Identifikation geben und uns von anderen Gemeinden unterscheiden.

In diesem Profil sollen insbesondere unsere Stärken Bürgerbeteiligung, Kinder- Familien- und Generationenfreundlichkeit deutlich erkennbar sein und einen hohen Stellenwert



Bild: Ramona Sterl, Pettendorf

haben. Dass dies gelingt, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern setzt die Mitarbeit der hier lebenden und arbeitenden Menschen voraus. Die bisher schon vorhandene große Bereitschaft unserer Bürgerinnen und Bürger zu ehrenamtlicher Tätigkeit soll deshalb auf eine noch breitere Basis gestellt werden.



Bauen, Siedlung, Verkehr, Mobilität, Verkehrswege, Wohnqualität

Wir wollen, dass unsere Gemeinde moderat wächst und dabei das attraktive Erscheinungsbild und der ländliche Charakter erhalten bleiben.



Bild: Mario Ruch, Pettendorf

Wir wollen erreichen, dass die hohe Wohnqualität für alle Bevölkerungsgruppen erhalten und wenn möglich sogar noch verbessert wird.

Wir wollen darauf hinwirken, dass trotz Wachstum der Lärm in unserer Gemeinde nicht weiter zunimmt.

Der öffentliche Personennahverkehr soll in der Gemeinde im Dialog mit den umliegenden Gemeinden verbessert und seine Attraktivität erhöht werden.

Wir möchten in der Gemeinden Pettendorf neue und innovative Mobilitätssysteme (v.a. Elektromobilität im Auto- und Fahrradbereich) etablieren.

Wir wollen das Wegenetz weiter entwickeln, um Fußgängern und Radfahrern zusätzliche Anreize zu bieten.

Wir wollen versuchen, die Infrastrukturen in unseren Ortschaften zu erhalten und auszubauen.



Um unsere Ziele zu erreichen, wollen wir

- im Zuge einer maßvollen Nachverdichtung mehr Wohnraum für unterschiedlichste Nutzergruppen schaffen.
- versuchen, dem zunehmenden Individualverkehr gemeinschaftliche Verkehrskonzepte entgegenzusetzen. Diese Bestrebungen sollen sich auch in den Baugebieten und in der Straßenführung niederschlagen.
- mit Hilfe einer qualitätsvollen Architektur und zeitgemäßer Energienutzungskonzepte die Weiterentwicklung unserer Ortschaften forcieren. Dabei sind uns Familien und das Miteinander der Generationen wichtig.
- Entwicklungsprojekte vornehmlich entlang der Achse Pettendorf - Reifenthal - Kneiting ansiedeln.
- im Hauptort Pettendorf die funktionale Vielfalt im Dienstleistungs- und Versorgungsbereich erhöhen.



Bild: Ramona Sterl, Pettendorf



Klima und Energie

Ver- und Entsorgung

Unser Ziel bis 2030 ist es, eine energetische Sanierung von mindestens 30% unserer Gebäude im Altbestand zu erreichen und damit den Energieverbrauch in der gesamten Gemeinde zu reduzieren.

Wir wollen bis 2030 in der Gemeinde Pettendorf soviel Strom und Wärme wie möglich ökologisch produzieren. Dabei berücksichtigen wir die Wohnqualität und die Vorgaben des kommunalen Energienutzungsplans.

Uns ist bewusst, dass der individuelle Verkehr erheblich zum Klimawandel beiträgt. Wir wollen versuchen, durch intelligente und gemeinschaftliche Mobilitätskonzepte den Kraftstoffverbrauch und die Feinstaubemission zu reduzieren. Dazu müssen wir auch unsere eigenen Verhaltensweisen überdenken.

Wir wollen durch Energieeinsparung, die Verbesserung der Energieeffizienz und durch den intelligenten Einsatz unterschiedlicher Energieformen („Energimix“) einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.



Bild: Ramona Sterl, Pettendorf

Wir wollen nach gemeinschaftlichen Lösungsansätzen zur Reduzierung des Energieverbrauches suchen.

Wir wollen uns bewusst machen, dass auch der ungehemmte Flächenverbrauch und die fortschreitende Bodenversiegelung zum Klimawandel beitragen.

Wir wollen darauf hinwirken, dass Abfall vermieden wird und sich die Kompost- und Recyclingquoten erhöhen.



Bild: Selina Pangerl, Kinderhort Pettendorf

Um unsere Ziele zu erreichen, wollen wir

- die Vorgaben des Energienutzungsplans umsetzen.
- den Energienutzungsplan bis 2030 regelmäßig überprüfen und fortschreiben.
- die Themen Bodenversiegelung und Flächenverbrauch bei unseren (öffentlichen und privaten) Entscheidungen stärker berücksichtigen.
- Konzepte wie gemeinsame Wärmeversorgung oder Maschinen- und Carsharing forcieren.
- zusätzlich zu den staatlichen Anreizsystemen das ökologische Bauen in unserer Gemeinde aktiv unterstützen.
- bei der Neuausrichtung von Infrastrukturen darauf achten, dass Energieeinsparmaßnahmen berücksichtigt werden.



Landwirtschaft, Landschaftspflege & Naturschutz

Landwirtschaftliche Produkte, Vermarktung, Naherholung, Landschaft

Pettendorf soll als landwirtschaftlich geprägte Gemeinde in einer strukturreichen Landschaft erhalten bleiben. Dabei ist uns das verständnisvolle Miteinander von Naturschutz, Landschaftspflege, Landwirtschaft, Wohnen und Siedlungsentwicklung ein Anliegen.

Uns ist das intakte und abwechslungsreiche Landschaftsbild in der Gemeinde Pettendorf wichtig.

Wir wollen darauf hinwirken, dass durch kommunale Planungen keine landwirtschaftlichen Betriebe in ihrer Existenz gefährdet werden und sich auch zukünftig entwickeln können.



Bild: Ramona Sterl, Pettendorf



Durch eine naturnahe Gestaltung unserer Ortschaften sollen die Übergänge vom Siedlungsbereich in die Landschaft (z.B. Alleen, Ortseingrünungen, etc.) verbessert werden.

Das Erscheinungsbild unserer Ortschaften, welches in vielen Bereichen durch die landwirtschaftlichen Hofstellen geprägt wird, soll erhalten bleiben und dort wo sich die Landwirtschaft zurückentwickelt durch zeitgemäße Nutzung neu belebt werden.

Wir wollen versuchen, das Bewusstsein für die Bedeutung der Landschaft, den Naturschutz und die Landwirtschaft in der Bevölkerung zu verbessern.

Uns sind eine ressourcenschonende Landwirtschaft und die Produktion gesunder Lebensmittel wichtig. Wir unterstützen diese Zielsetzungen aktiv.

Um unsere Ziele zu erreichen, wollen wir

- die praxisnahe Heranführung der jungen Menschen an die Natur und die Landwirtschaft in unseren Einrichtungen und in den Vereinen besser integrieren.
- Pettendorf zur „Bienenfreundlichen Gemeinde“ machen .
- die Wiederbelebung und Neuanlage von naturnahen unbefestigten Wanderwegen als Ortsteilverbindungen vorantreiben.
- die Begrünung der Ortsränder forcieren.
- Vorhandene Grünstrukturen in den Ortskernen erhalten und ergänzen.



Öffentliches Leben & Gemeinschaft

*Wirtshäuser, Begegnung, Kultur, Lebensqualität, Verhältnis
Hauptort-Nebenorte*

Wir sind stolz auf den Ort in dem wir leben, identifizieren uns aber mit der gesamten Gemeinde Pettendorf.

Wir bringen uns aktiv und mitverantwortlich in das Gemeinschaftsleben mit ein.

Wir wollen das gute kulturelle Angebot in der Gemeinde erhalten und ausbauen.

Die Kulturveranstaltungen in Pettendorf sollen auch zukünftig für alle Bevölkerungsgruppen erschwinglich sein.

Wir wollen die gute Lebensqualität in all unseren Ortschaften erhalten und weiter ausbauen.

Wir wollen die Belange und Entwicklungen aller Ortschaften in der Gemeinde berücksichtigen

Wir wollen die Eigenständigkeit unserer Gemeinde erhalten, arbeiten aber dort wo es sinnvoll ist, eng mit unseren Nachbargemeinden zusammen.



Bild: Josef Maurer, Neudorf



Wir wollen darauf hinwirken, dass die Erreichbarkeit zwischen unseren Ortschaften und innerhalb der Region mit allen Verkehrsmitteln kontinuierlich verbessert wird.

Uns ist bewusst, dass Wirtshäuser einen wichtigen Beitrag zum sozialen und gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde leisten. Deshalb unterstützen wir den Erhalt unserer Wirtshäuser als Begegnungs- und Vereinsstätten.



Bild: Moritz Hastreiter, Pettendorf

Um unsere Ziele zu erreichen, wollen wir

- in jeder größeren Ortschaft der Gemeinde Pettendorf einen Ort für Begegnungen schaffen.
- uns mit den Nachbargemeinden abstimmen und zusammenarbeiten.
- das kulturelle Angebot in der Gemeinde zum weichen Standortfaktor weiterentwickeln.
- durch gemeinschaftlich organisierte Kulturausflüge auch überregionale Angebote besser nutzen.
- gemeinschaftliche und alternative Verkehrskonzepte auf den Weg bringen.



Daseinsvorsorge

Dienstleistungen, Handwerk, Gewerbe, Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs

Wir achten auf ein rücksichtsvolles Miteinander von Gewerbebetrieben und Wohnbevölkerung.

Die Gemeinde unterstützt die Ansiedlung von Nahversorgern in den größeren Ortschaften.

Pettendorf hat eine Vielzahl von Dienstleistern und Produzenten. Wir wollen diese unterstützen und Angebote schaffen, damit unsere Produkte und Dienstleistungen besser in der Gemeinde Pettendorf genutzt werden.

Um unsere Ziele zu erreichen, wollen wir

- die Informationen über die vorhandenen Angebote in der Gemeinde bekannter machen und sie aktiv nutzen.
- die notwendige Infrastruktur bereitstellen, die eine Neuan siedlung von medizinischen Einrichtungen attraktiv macht und mögliche Investoren motiviert, in der Gemeinde tätig zu werden.
- Hilfestellung bei der Umsetzung der medizinischen Versorgung leisten und bei der Gesundheitsvorsorge unterstützen.





Soziales

Demografie, Senioren, Generationen, Miteinander alt & jung, Einrichtungen

Die Einrichtungen des sozialen Lebens tragen wesentlich zum positiven Image von Pettendorf bei. Es gilt die bestehenden Angebote zu sichern und im Hinblick auf die demografischen Veränderungen weiter zu entwickeln.

Wir wollen darauf hinwirken, dass in Pettendorf ein Bürgerzentrum entsteht, in dem alle gesellschaftlichen Funktionen einen Platz finden können.

Wir engagieren uns, damit die Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen in der Gemeinde Pettendorf erhalten bleiben.

Wir engagieren uns, damit alle in der Gemeinde soziale Verantwortung übernehmen können. Deshalb wollen wir die Vernetzung der Menschen und Gruppen intensivieren und ggf. professionalisieren.

Das gegenseitige Verständnis in der Nachbarschaft ist uns eine Notwendigkeit.

Um unsere Ziele zu erreichen, wollen wir

- das gute soziale Netz und die vielen Angebote in der Gemeinde als weichen Standortfaktor besser herausstellen.
- das Themenfeld Sozialplanung auch auf kommunaler Ebene bearbeiten.
- neue Wohnprojekte und Wohnformen etablieren und die Verbesserung des Generationenmiteinanders auf den Weg bringen.
- bestehende Räumlichkeiten nicht nur einer Nutzergruppe zugänglich machen, sondern erreichen, dass sie mehreren Nutzergruppen offen stehen.
- in unseren Projekten die Themen Inklusion und Integration von Menschen mit Behinderung besser berücksichtigen.



Beteiligung & Engagement

Information, Aktivitäten und Möglichkeiten

Ehrenamtliches Engagement bildet einen Eckpfeiler unserer Gemeinschaft. Wir fördern das Ehrenamt und unterstützen auch weiterhin das bürgerschaftliche Engagement in unserer Gemeinde

Der „Runde Tisch“ als ortsteilbezogenes Beteiligungsforum soll beibehalten werden.

Um das soziale und kulturelle Leben in der Gemeinde weiter

ausbauen zu können, bedarf es entsprechender „Kümmerer“. Wir wollen versuchen im kommunalen und im privaten Bereich entsprechende Einrichtungen zu schaffen, die „Kümmererfunktionen“ übernehmen und als Anlaufstellen erkennbar sind.

Wir wollen das kulturelle Miteinander zwischen den Generationen ermöglichen und weiter ausbauen.

Wir prüfen und reflektieren unsere Zielsetzungen im Leitbild 2030 regelmäßig mit unseren Gruppen und den Bürgerinnen und Bürgern.

Um unsere Ziele zu erreichen, wollen wir

- die Bürgerinnen und Bürger besser über Angebote informieren.
- die kommunalen Informationsangebote besser annehmen.
- unsere Einrichtungen barrierefrei machen.
- darauf hinwirken, dass die Angebote der Erwachsenenbildung nicht nur in Regensburg sondern auch in der Gemeinde Pettendorf angeboten werden.
- die Bedürfnisse der Jugendlichen in einem zweiten Jugendforum zusammen mit dem Gemeinderat ermitteln und gemeinschaftlich umsetzen.
- ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche schaffen und versuchen, dabei die Gemeinde, die Vereine und andere bürgerschaftlich engagierte Gruppen zu integrieren.
- den Bekanntheitsgrad der Bürgerstiftung Pettendorf steigern und versuchen das Kapital der Stiftung langfristig zu erhöhen, um zum Wohle und zum Nutzen der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger aktiv werden zu können.
- gemeinnützige Vereine und Gruppierungen fördern und unterstützen.



IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Pettendorf
Layout: DTP-Studio Kamm GmbH
Druck: Offsetdruck Christian Haas
Papier: 100% Recycling-Papier
Auflage: 1500 Stück
Gefördert durch: Amt für Ländliche Entwicklung





SIREG
Sozialwissenschaftliches Institut
für regionale Entwicklung

*Schule der
Dorf- und Landentwicklung
Abtei Plankstetten*

School of Good Governance

